



Begeistert gefeiert wurde das Ensemble Heilixpleche beim Konzert in der Martinskirche in Isingen.

Ensemble mit großer Perfektion

Heilixpleche zeigt sein außergewöhnliches musikalisches Können

Mit einer grandiosen Leistung konzertierte das Ensemble Heilixpleche am Sonntagabend in der Martinskirche in Isingen.

Isingen. Die aus ganz Baden-Württemberg angereisten Musiker spielten mit großer Perfektion. Für die Kirchengemeinde hieß Rolf Benzing die Konzertgäste in der voll besetzten Martinskirche willkommen. Vor sieben Jahren war das Ensemble schon mal zu Gast und mit diesem Konzert wollten die Musiker die Kirchengemeinde auf die beginnende Adventszeit einstimmen. Begonnen hatte das Ensemble mit einem Marsch von G. F. Händel. Abwechselnd moderierten Jürgen Stengel (Meßstetten) und Katrin Fischer (Konstanz) die Musiktitel an. Nach dem Stück „Nun komm, der Heiden Heiland“ von

Christian Sprenger folgte das „Konzert Nr. 2“ von John Baston. Die drei Trompetenspieler Stefan Kopp (Meßstetten), Horst Völke (Täbingen) und Benedikt Beuttler (Meßstetten) zeigten das grandiose musikalische Spektrum dieses Instrumentes auf. Weiterhin gekonnt wurde „Böhmisches Wintermärchen“, ebenfalls von Christian Sprenger interpretiert und gemeinsam mit der Gemeinde „Tochter Zion, freue dich“ und „Ich steh an deiner Krippe hier“ gesungen. Bei „Conerto d'amore“ standen abermals die Trompeten im Mittelpunkt und die Musiker, die ihre Musik ehrenamtlich betreiben, gaben beeindruckende Soli und wechselten dabei ihre Instrumente mit Trompeten und Flügelhörnern ab. Fein abgestimmt waren die Stimmen im Ensemble. Katrin Fischer und Jürgen Stengel konzertierte auf hohem Niveau

auf dem Waldhorn, wie auch die Posaunen Jochen Schick (Ludwigsburg), Markus Fischer (Konstanz) und Christof Beck (Bitz). Einen besonderen Akzent setzte die Tuba, gespielt von Hans-Martin Schühle (Ostdorf). Als Gast war Bernd Viebig (Winterlingen) dabei und begleitete das Ensemble mit Schlagzeug und Pauken. Die Kirchenbesucher waren begeistert und zollten heftig Beifall nach jedem vorgetragenen Stück. Wieder brillant wurde das Stück „Himmliches Halleluja“ vom jungen Komponisten Christian Hopfner vorgelesen und ein besinnlicher Schluss des Konzertprogrammes gaben die Bläser mit „Feliz navidad“. Erst nach zwei Zugaben entließen die Konzertbesucher die Musiker. Danach lud die Kirchengemeinde zum Austausch zwischen den Musikern und dem Publikum in das Gemeindehaus ein.

Klaus May